

Autor: Christoph Kleinau

Seite: 22

Ausgabe: Hauptausgabe

Mediengattung: Tageszeitung

¹ von PMG gewichtet 01/2021

² von PMG gewichtet 07/2020

Jahrgang: 2021

Auflage: 16.677 (gedruckt) ¹ 17.122 (verkauft) ¹
17.704 (verbreitet) ¹

Reichweite: 0,029 (in Mio.) ²

AVE (Print): 1.622 EUR (ungewichtet)

ISR wird Träger eines Gymnasiums in Bensheim

NEUSS (-nau) Die International School on the Rhine (ISR) wird zur expandierenden Firma. Nachdem schon im vergangenen August das Franziskus-Gymnasium auf der Rheininsel Nonnenwerth über- und in die ISR-Bildungsgruppe aufgenommen werden konnte, wurde jetzt auch der Einstieg in die Trägerschaft der Liebfrauenschule Bens-

heim bekannt gegeben. Das soll ab Mitte 2022 schrittweise geschehen, heißt es in einer gemeinsamen Stellungnahme der ISR und des Bistums Mainz, das bislang Träger des katholischen Mädchengymnasiums (mit Realschulzweig) in Bensheim war und derzeit seinen Bildungssektor neu strukturiert.

Die lange Zeit vom englischen

Maria Ward Orden geführte Mädchenschule, vormals höhere Töcherschule, wurde im Jahre 1858 gegründet. Sie ist noch heute dem Ziel verpflichtet, jungen Mädchen eine umfassende und wertorientierte Schulausbildung zu vermitteln. Daran soll sich auch unter dem neuen Träger nichts ändern. Er habe größten Respekt vor dem Bistum Mainz

und dem Orden, die das Gymnasium zur Erfolgsgeschichte gemacht hätten, betont Peter Soliman, geschäftsführender Gesellschafter der ISR Neuss/Düsseldorf, die damit inzwischen Träger von drei Schulen und zwei Kindergärten ist. „Künftig will die ISR mithelfen, das einzigartige Angebot zu erhalten und weiter zu verbessern“, ergänzt er bei Unter-

zeichnung einer Übereinkunft, mit der die ISR auch Investitionen in Gebäudesanierungen und die digitale Infrastruktur zusagte.

Dass der Einstieg der ISR als Partner positive Impulse geben kann, zeigt sich am Beispiel Nonnenwerth: Das Franziskus-Gymnasium kann im Sommer zum ersten Mal vier Eingangsklassen bilden.